

lichen Pfarrhaus ein Mädchenpensionat. Jahre später ging sie nach Berlin und baute das Pestalozzi-Fröbel-Haus auf, das Kindergärten, Erzieherinnenausbildung und geistliche Gemeinschaft verbinden wollte. Die Autorin berichtet in diesem Band über das Leben und das wichtige Werk dieser faszinierenden Frau.

**Kundenorientierte Qualitätsentwicklung in der Heimerziehung.** Eine Untersuchung. Von Tobias Karpf. ibidem-Verlag. Stuttgart 2004, 115 S., EUR 19,90 \*DZI-D-6864\* Qualitätsmanagement und -entwicklung sind inzwischen selbstverständliche Begriffe des beruflichen Alltags der Kinder- und Jugendhilfe. Das vorliegende Buch geht über Theoretisches und Allgemeines hinaus und verbindet Grundlagenwissen des Qualitätsmanagements mit der Praxis stationärer Jugendhilfe. Es stellt qualitative und quantitative Indikatoren der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität heraus. Dies erleichtert einerseits die Beschreibung und Dokumentation des Alltagsgeschehens in der Heimerziehung, andererseits dient es der Messung von Effektivität und Effizienz im Einzelfall und diesen übergreifend, wie von mehreren Zertifizierungsverfahren gefordert. Auf Grund der Einarbeitung aktuellster Forschungsergebnisse zu den Effekten stationärer Jugendhilfe stellt dieses Buch eine gute Grundlage für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement in der Heimerziehung dar.

**Die Individuelle-Tinnitus-Therapie.** Ein Übungsbuch mit CD. Von Hans-Jürgen Heinrichs. Patmos Verlag. Düsseldorf 2004, 57 S., EUR 24,90 \*DZI-D-6883\* Millionen von Menschen leiden unter Tinnitus – eine äußerst schwierig zu behandelnde Krankheit. Gerade weil es so unberechenbar ist, löst das Pfeifen, Brummen oder Sausen bei vielen Betroffenen oft Panik und Schrecken aus. Dieses vorliegende Buch mit CD erklärt das Phänomen Tinnitus und präsentiert eine neue Therapie, die sich auch bei Hyperakusis – Geräuschüberempfindlichkeit – bewährt hat. In einer Reihe von praktischen Übungen führt der Autor vor, wie durch Gedankenreisen und Visualisierungen Gefühle wie Trauer oder ohnmächtige Wut neu erlebt und Veränderungen in Gang gebracht werden können.

**Krisenintervention.** Ein fallorientiertes Arbeitsbuch für Praxis und Weiterbildung. Von Stefanie Kunz und anderen. Juventa Verlag. Weinheim 2004, 192 S., EUR 14,- \*DZI-D-6884\*

In allen psychosozialen, aber auch anderen Berufsfeldern, sind Professionelle immer wieder mit Krisen konfrontiert. Ohne entsprechende Aus- oder Weiterbildung in Krisenintervention bedeutet das häufig eine Überforderung. Doch ein adäquater Umgang mit Menschen in Krisen ist erlernbar. Die Autorinnen verschränken Praxis und Theorie miteinander und zeigen Beispiele für individuell zugeschnittene Kriseninterventionen. Über den Bereich der psychosozialen Praxis und Ausbildung hinaus gibt das Buch Anregungen für den beruflichen Alltag anderer Professionen und Bereiche wie Schule, medizinische Versorgung und Polizei. Die Autorinnen beleuchten verschiedene Krisen und machen den Beratungsverlauf praktisch nachvollziehbar. Ein allgemeines Prinzip von Krisenintervention und die wichtigsten theoretischen Bezüge vervollständigen die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien  
**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Holger Gerecke (Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz); Susanne Hoffmann (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Hildebrand Ptak (Evangelische Fachhochschule Berlin); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport); Frank Walter, Berlin; Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottest. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. MwSt. und Versandkosten)  
Kündigung bestehender Abonnements jeweils schriftlich drei Monate vor Jahresende.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasser/-innen dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin  
**Druck:** Offsetdruckerei Gerhard Weinert GmbH, Saalburgstr. 3, 12099 Berlin

ISSN 0490-1606